



PROTOKOLL/BERICHT

Von:	Peter Schnaars
Über:	Sitzung Werkstatt Scharmbeckstotel
Datum	13.07.2021
Teiln.:	25 Bürger*innen und Presse
Leitung	Peter Schnaars

Top	Inhalt	Erledigung durch:
	Der OV Peter Schnaars begrüßt die anwesenden Bürgerinnen und Bürger.	
1	<p>TOP1 a Blumenampeln</p> <p>Nach Absprache mit der Stadt, hatte ich die Scharmbeckstoteler*innen um eine Spende für die Ausstattung der Ortschaft mit Blumenampeln gebeten und konnte innerhalb kürzester Zeit eine große Spendenbereitschaft wahrnehmen. Insgesamt wurden für 13 Ampeln die Gesamtkosten übernommen und für eine weitere Ampel sind Einzelspenden eingegangen, sodass die Stadt sich nur mit 1 Ampel finanziell beteiligen musste.</p> <p>Nach ersten Anfangsschwierigkeiten sind die Ampeln jetzt in voller Blüte und verschönern die Ortschaft.</p> <p>Vielen Dank an: Fa. Koenen (4) 800 Jahre Scharmbeckstotel (2) Helga Kerkhoff (2) Gisela Eisenmnénger (1) Guido Eggert (1) Rolf Lappe (1) Harald Maak (1) Peter Schnaars (1) und die jeweiligen Partner*innen sowie die 7 Geldspender, die zum Gelingen beigetragen haben.</p>	
1	<p>TOP 1 b Blühstreifen</p> <p>Die Idee im Bereich des Schützenplatzes einige Blühstreifen hatte ich schon lange, aber Corona hat es etwas verzögert. Weil ich leichtsinnigerweise dem Verantwortlichen in der Stadt angedeutet hatte, dass die Ortschaft sich in Form von Arbeitsleistung an der Gestaltung beteiligt, waren wir nach meinem Aufruf leider nur 3 Männer, der Bürgermeister, Dieter Schindler und ich. Dennoch konnten wir mit Hilfe eines kurzfristig organisierten Frontladers die Grub ausheben und die Grundlage für die Herrichtung schaffen.</p>	

	<p>Mittlerweile sind die Stauden soweit, dass auch Blüten zu erkennen sind, allerdings müsste häufiger der Rasen getrimmt werden. Freiwillige mit Benzin- oder Batterietrimmer sind gefragt!</p>	
<p>2</p>	<p>TOP 2 Bebauung „Auf der Wulfsküche“.</p> <p>Der gültige Flächennutzungsplan sieht in dem Gebiet eine Wohnbebauung vor. Viele Jahre war eine Realisierung wegen des unmittelbar neben dem Gebiet liegendem landwirtschaftlichen Betrieb nicht möglich. Mittlerweile ist die Belastung des Betriebes auf eine minimale Belastung gesunken und damit eine Planung des Gebietes möglich.</p> <p>Derzeit laufen die Erwerbsverhandlungen und es ist zu erwarten, dass nach deren Beendigung einen Antrag auf Aufstellung eines Bebauungsplanes gestellt wird. Voraussichtlich noch in diesem Jahr. Inhalte des BPl sind logischerweise noch nicht bekannt, aber der Rahmen für eine Bebauung kann schon vorgestellt werden.</p> <p>Im Verfahren wird es natürliche die vorgesehene Beteiligung der Bürger geben, aber auch vorher werde ich versuchen als Ortsvorsteher schon einmal mit dem Investor Grundlagen der Planung vorzustellen.</p> <p>In der Diskussion wurden Fragen u.a. zum Umfang der Wohnbebauung, Eingriff in die Natur, Stellplätze für Kraftfahrzeuge und Belastung der vorhandenen Straßen mit dem zusätzlichen Verkehrsaufkommen gestellt.</p> <p>Die Zahl der Wohneinheiten ist abhängig von der Art der Wohnbebauung und kann bei ca. 50 bis 79 WE liegen, genaue Zahlen können erst mit Aufstellung des Bebauungsplanes genannt werden.</p> <p>Der erforderliche Eingriff in die Natur wird nicht zu verhindern sein, aber dafür gibt es Ausgleichsmaßnahmen und es wird versucht eine nachhaltige Gestaltung des Wohngebietes zu erreichen.</p> <p>Das Verkehrsaufkommen wird über ein Verkehrsgutachten geprüft und erforderliche Maßnahmen vereinbart werden. Auch ob die Buchtstr. den zusätzlichen Verkehr aufnehmen kann, wird Gegenstand des Gutachtens sein</p> <p>Es wird keine Straßenverbindung zum Brockenacker geben.</p> <p>Soweit erste Planentwürfe vorliegen, wird es eine weitere Werkstatt geben, um die Maßnahme vorzustellen.</p>	
<p>3</p>	<p>TOP 3 Parksituation Brockenacker</p> <p>Durch die Aufhebung der Parkmöglichkeit in der Straße ist es zu Schwierigkeiten beim Abstellen der KFZ gekommen. Teilweise wurden die Parkplätze rund um die Schule genutzt und den</p>	

	<p>Eltern und Lehrern dadurch die Abstellmöglichkeit genommen.</p> <p>Nach Erkennen der Situation habe ich mit einem Eigentümer Verhandlung mit der Stadt vereinbart, die auch unmittelbar darauf begannen, aber wie das bei Grundstücksverkäufen üblich ist, eine Zeit lang andauerten.</p> <p>Als Ersatz sind mit einem Eigentümer am Ende der Straße Verhandlungen abgeschlossen worden, um dort neue Parkplätze zu schaffen. Ich hatte gehofft, dass wie ursprünglich angekündigt gestern die Bauarbeiten beginnen können, aber der Bauunternehmer konnte ohne eine Untersuchung des Bodens auf Schadstoffe nicht beginnen. Deshalb gibt es eine Verzögerung.</p> <p>Der Bürgermeister erläutert die Gründe für die Verzögerung und stellt den Beginn der Arbeiten mit Anfang August in Aussicht.</p>	
4	<p>TOP 4 Entwicklung „Weißer Schwan“</p> <p>Das Gebäude inklusive Grundstück ist verkauft. Leider ließ sich ein Erhalt des Gebäudes nicht vereinbaren. Die neuen Eigentümer werden im Rahmen des Gültigen Bebauungsplanes voraussichtlich eine Wohnbebauung umsetzen.</p> <p>Es gibt einige Ideen welche Bebauung dort möglich sein werden, aber noch keine konkreten Pläne. Auch hier muss abgewartet werden, was dort entsteht.</p>	
5	<p>TOP 5 Schulstr. 10</p> <p>Auch diese Gebäude ist mitsamt einem größeren Grundstück verkauft. Auch wenn dort bereits ein Abriss der Garage und Remise stattgefunden hat und ein größerer Bereich ausgehoben wurde, liegt bislang kein Bauantrag vor. Was dort entstehen soll und ob das schöne Reet gedeckte Gebäude erhalten bleibt ist noch nicht bekannt.</p>	
6	<p>TOP 6 Neubau Feuerwehrgerätehaus</p> <p>Nachdem das alte Gerätehaus für die Nutzung des neuen Fahrzeugs und der damit erforderlichen Parkplätze nicht mehr ausreicht, musste für Ersatz gesorgt werden. Die Stadt hat mit dem Eigentümer des Grundstücks an der Hauptstr., Holger Schröder; eine Vereinbarung abgeschlossen um dort das neue Gerätehaus errichten zu können. Nach Auszug des Bewohners und Beendigung des Blumenhandels wird, davon gehe ich aus, mit dem Abriss des Gebäudes und Neubau des Feuerwehrgerätehauses begonnen werden können. Bis 2022 soll und muss das Haus stehen wegen der Förderung.</p> <p>Der Bürgermeister trägt noch einige Einzelheiten zu dem Projekt vor.</p>	

	<p>Ob das alte Gebäude für die Nutzung als Dorfgemeinschaftshaus genutzt werden kann, verneint der Bürgermeister. Das Gebäude kann von der Bausubstanz nicht dafür umgebaut werden. Der Kostenaufwand stände in keinem Verhältnis zur Nutzung.</p>	
7	<p>Top 7 Ortsumgebung Scharmbeckstotel</p> <p>Seit über 40 Jahren gibt es die Diskussion um die Verkehrsbelastung in Ritterhude und Scharmbeckstotel. Am 15.06. hat es eine online-Informationsveranstaltung gegeben an der ich teilgenommen habe.</p> <p>In der Veranstaltung ging es um weitere Schritte im Verfahren, die allerdings Erstaunen ausgelöst haben. Nachdem die Aufgaben an eine andere Behörde übergegangen sind, wird die weitere Planung um die sogenannte Osttrasse weitergeführt, allerdings werden alle anderen 5 Möglichkeiten westlich der Ortschaft noch einmal überprüft, ob eine andere Trassenführung in Frage kommt.</p> <p>Einzelheiten sind den beigefügten Unterlagen zu entnehmen.</p> <p>Insgesamt rechnen die Planer mit einer weiteren Laufzeit des Verfahrens bis zu einer möglichen Fertigstellung die für 2038 avisiert wurde. Dabei sind Einsprüche und rechtliche Verfahren noch nicht berücksichtigt.</p>	
8	<p>Fragen und Anregungen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Als Ersatz für die fehlende Möglichkeit von Zusammenkünften der Dorfgemeinschaft und der Vereine, wird vorgeschlagen, dass die Stadt mit dem Schützenverein eine Vereinbarung über die Nutzung des Schützenhauses trifft. • Auf die verhältnismäßig langen Wartezeiten an den Bedarfsampeln, insbesondere An der Wurth wird hingewiesen und um Änderung der Schaltzeiten gedrängt. • Es wird vorgeschlagen mit den Investoren des „Weißen Schwan“ zu vereinbaren, vor dem Abriss eine kleine Abschiedspartie zu veranstalten. Ein Abrissfest für ein langjährig genutzten Treffpunkt für Vereine und Bürger*innen. • Die kritische Situation an der Einmündung Stoteler Bergstr. zur B 74 wird angesprochen. Die Hecke lässt nur schwerlich einen Blick auf die zum Teil mit relativ hoher Geschwindigkeit auf der Settenbecker Str. fahrenden Fahrradfahrer und führt teilweise zu kritische Situationen. Auch die Rauchglasscheiben an der Bushaltestelle lässt nicht ohne weiter einen Blick auf die Fahrradfahrer zu. Es wird versucht eine Verbesserung zu erreichen. 	<p>OV</p> <p>OV</p> <p>OV</p> <p>OV</p>